

# Die Geburtstagsüberraschung

HEILBRONN Heute wie früher: Das Robert-Mayer-Gymnasium feiert seinen bedeutenden Namensgeber

Von unserer Redakteurin  
Gertrud Schubert

Freudige Verpflichtung, gar „Ehrenpflicht“ war es den Lehrern im Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn (RMG), „bei allen sich bietenden Gelegenheiten die Erinnerung an diesen geistvollen Naturforscher des letzten Jahrhunderts in das Bewusstsein ihrer Schüler zu rücken“. So schwadronierte seinerzeit Physiklehrer Paul Keller in seiner Festrede zum 164. Geburtstag von Robert Mayer (RM). Stilvoll feierte Heilbronn im letzten RM-Gedenkjahr 1978 selbstverständlich nicht Mayers 100. To-

„Der Satz von der Unkenntnis über Robert Mayer ist bis in die jüngste Gegenwart erhalten geblieben.“

Paul Keller, 1978

destag. Und wieder versammelt sich die Schul- und Stadtgemeinde zum Geburtstag. Preisend mit viel schöner Musik lässt das Gymnasium am Dienstag, 25. November, dem 200. Geburtstag seines Namensgebers, das Jubiläumsjahr 2014 ausklingen.

**Kurzweilig** Geburtstagsüberraschungen verspricht stellvertretender Schulleiter Ernst Weis. Etliche Chorbeiträge. Und das Orchester musiziert in kleiner Besetzung den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, für die Zwischentexte hat „unsere Herr Kühner die Muse geküsst“, sagt Ernst Weis schmunzelnd. 600 Gäste erwarte im Theodor-Heuss-Saal der Harmonie ab 19.30 Uhr ein kurzweiliges Programm – und keinesfalls nochmals ein Rede über Leben und Werk des Jubilars. Davon sei das Publikum im zu Ende gehenden Robert-Mayer-Jahr doch etwas übersättigt.

Das war anno '78 gewiss nicht anders. Deshalb spickte der Physiker Keller seine Rede mit Humor, verriet etwa, „dass Schulleiter Franz Speck gelegentlich mit seinem Adjutanten eine lange Leiter zum Mayer-

The image shows a musical score for a song. The lyrics are in German and are repeated four times. The lyrics are: 1. Pla-ne - ten und Ster - ne, Ma - te - ri - e und Licht, sie bit - den zu- 2. Die trei - bam - de Un - ruh, sie wur - da ent - deckt: Im Leuch - ten den 3. Die Hit - ze, die frei - bet den Kol - ben mit Kraft, das Rei - ben der 4. Pla-ne - ten und Ster - ne, Ma - te - ri - e und Licht, sie bil - den zu-

In the center of the score is a cartoon illustration of a man with a white beard and a red shirt, lifting a barbell. The barbell has weights labeled 'ENERGIE', 'ARBEIT', and 'WÄRME'. The man's shirt has 'ROBERTO' written on it. Below the barbell, the name 'MAYER' is written vertically.

Titelbild der Schülerzeitschrift Mittelpunkt 1978. Das Gedicht stammt von Rolf Schall, komponiert hat Dieter Pagen. Sie waren damals Schüler am RMG.

Fotomontage: HST

Denkmal schleppt und dort wagemutig hochsteigt, um das Haupt des großen Heilbronners vom Großstadtschmutz zu säubern und ihm schließlich noch den Lorbeerkranz aufzusetzen.“ Der Film, der diese und andere RMG-Aktivitäten im Sommer 1978 festgehalten hat, ist leider verschollen. Nur zu gern hätte Physiklehrerin Antje Kerdels ihn aufgetrieben.

Doch MP, die damalige Schülerzeitschrift Mittelpunkt, hat alle weiteren Jubiläumsanstrengungen auf das Kostlichste dokumentiert. In Gedichten, Kompositionen, Sketchen, mit Gemälden, physikalischen Experimenten (selbstverständlich zum Energieerhaltungssatz), in

Film und Ton-Bild-Schau wetteiferte die Schülerschaft, Robert Mayer zu ehren. Einige Preisträgerarbeiten sind sogar abgedruckt. Auch das Titelbild verrät, dass das Gymnasium Ende der 70er Jahre keinen bierernsten Umgang mit seinem Namensgeber pflegte.

**Umfrage** Amüsiert kommentierte Physiklehrer Paul Keller Umfragen unter Heilbronnern, wer Robert Mayer wohl gewesen sei: „Fünf Richtige bei 50 Befragten. Damit ist man geneigt zu sagen: Der Satz von der Unkenntnis über Robert Mayer ist bis in die jüngste Gegenwart erhalten geblieben.“ Dasselbe hat im Übrigen eine Straßenumfrage der

Heilbronner Stimme im jüngsten Jubiläumsjahr bestätigt.

Erhalten hat sich aber auch der Eifer der Lehrer, ihren Schülern Robert Mayer näher zu bringen. Zum Beispiel mit dem Versuch der Versuche, mit dem Antje Kerdels ihre Zehntklässler noch 2014 beglücken will. Respektheitschend wird er Todespendel genannt. Ein Freiwilliger drückt seinen Hinterkopf gegen ein Brett, eine Zwei-Kilo-Eisenkugel, die an einem Faden hängt, wird an seiner Nasenspitze ausgerichtet und losgelassen. Nur wer Robert Mayer nicht verstanden hat, braucht Mut für den Versuch. Die Schülernase bleibt heil. Aus Lageenergie wird Bewegung. Das ist alles.

## Das Gedicht

Ein Mann saß einst vor langer Zeit in qualender Zweifaltigkeit und grübelte und dachte, was Energie erbrachte.

(...)

Ein Junge in der Schule saß und schwitzte sich die Stirne nass, er grübelte und dachte, was Robert Mayer brachte.

Dem Jungen ging ein Lämpchen auf, er schrieb es nieder, schrieb es, das vergaß der Junge nie.

2. Preis Christiane Mohr, Kl. 8b